



Italien Pantelleria und Sizilien

8 Tage Wanderreise: Inselgenuss zwischen schwarzen Felsen, blauem Meer und heißen Quellen

Höhepunkte

- » Besuch einer landwirtschaftlichen Kapern-Produktion
- » Übernachten in den landestypischen Basaltsteinhäusern "Dammusi"
- » Baden in natürlich heißen Quellen
- » Besteigung des Monte Gibelè
- » Küste und grünes Hinterland Siziliens

Dein Reiseverlauf



Termine & Preise

Datum von	Datum bis	Preis
05.04.2025	12.04.2025	2.190 €
24.05.2025	31.05.2025	2.290 €
04.10.2025	11.10.2025	2.290 €

Enthaltene Leistungen

- » Flug Wien-Palermo und zurück (weitere Abflughäfen ggf. mit Aufpreis auf Anfrage möglich)
- » Sammeltransfer ab/bis Flughafen Palermo
- » Flug Trapani bis Pantelleria und retour
- » 7 Übernachtungen im Doppel- oder Einzelzimmer mit Bad/WC: 1 Nacht in einem Weingut bei Marsala; 4 Nächte auf Pantelleria Unterbringung in einem typischen Dammusi (Häuser mit 2 Schafzimmern, einem Wohnzimmer mit Küche und einem gemeinsamen Bad, das sich je zwei Zimmer teilen); 2 Nächte in einem sizilianischen Landhotel
- » 7x Frühstück, 3x Abendessen exkl. Getränke, 1x Verkostung Kapern, Marmeladen, (wenn der Rückflug früh startet, entfällt das letzte Frühstück)
- » Wanderungen und Ausflüge laut Programm
- » Alle im Programm angeführten Eintritte
- » Höhlenführung mit zertifiziertem Höhlenführer in Levanzo
- » Örtliche Transporte im eigenen Reisebus/Taxi
- » Deutschsprachige Reiseleitung

Nicht enthaltene Leistungen

- » Einzelzimmerzuschlag: 310,- Euro
- » Trinkgelder
- » Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- » Ausgaben persönlicher Natur: Souvenirs, Getränke
- » Reiseversicherung

Gruppengröße: 6-14 Personen

Reisebeschreibung

Pantelleria und Sizilien: Inselwandern im Mittelmeer

Pantelleria – Wandern zwischen schwarzen Felsen, blauem Meer und heißen Quellen

Schwarze Felsen auf der einen Seite, tiefblaues Meer auf der anderen, heiße Quellen links und ein pflanzliches Farbenmeer rechts. So präsentiert sich uns die vulkanische Insel Pantelleria, die zudem fast zur Gänze als Nationalpark geschützt ist. Die kleine, ruhige Mittelmeerinsel, die nur einen Katzensprung von Sizilien entfernt ist, zeigt sich uns in bester Vielfalt. Sowohl naturell als auch kulturell.

Bei italienischen Inseln denken wir oftmals an Sizilien oder Sardinien. Doch die kleine, aber nicht minder sehenswerte Mittelmeerinsel Pantelleria wird oftmals vergessen. Zu Unrecht, wie wir meinen. Du wanderst zusammen mit deinen neuen Wandergefährten auf Pantelleria an schwarzen Basaltfelsen entlang, durch kleine Inseldörfer hindurch bis Du direkt an eine Bucht mit bis zu 40 °C heißen Quellen gelangst, in denen Du selbstverständlich baden darfst. Unterwegs sind wir auch am Lago di Venere, dem Kratersee der Venus, mit seinem türkisblauen und glasklaren Seewasser vorbeigekommen. Moosbewachsene Waldlandschaft

hingegen bietet sich Dir, wenn wir die Gipfel der Insel erklimmen. Auf dem Monte Gibelè, dessen Name aus dem arabischen stammt und ganz schlicht „Berg“ bedeutet, erleben wir bei passendem Wetter einen herrlichen Ausblick über die Insel.

Pantelleria ist nicht nur landschaftlich gesehen eine Reise wert, sondern vor allem auch kulinarisch. Vom Lago di Venere aus geht es inmitten der Natur des Nationalparks Pantelleria hinauf zu einem kleinen Bergdorf, in dem Du das bekannteste Gewurz der Insel näher kennenlernst – die Kapern. Wie seit langer Zeit üblich, gedeihen die aromatischen Kapern ganz natürlich an den Basaltsteinmauern. Eine Kostprobe der Köstlichkeiten bleibt Dir natürlich nicht verwehrt.

Dammusi – Unsere landesypischen Unterkünfte

Ganz inseltypisch nächtigen wir in den Dammusi. Dammusi? Das sind kleine Steinhäuser mit weißen Kuppeln. Die beeindruckenden Gebäude sind teilweise mehrere Jahrhunderte alt und stammen aus einer Zeit, in der Pantelleria noch von Arabern besiedelt war.

Sizilien: Weinberge & Meer

Zum Abschluß der Reise erwartet Dich Sizilien mit viel grün und blau. Wo auch immer Du hinsiehst, siehst Du blaues Meer und schöne Buchten, die zum Baden einladen. Grün, das sind die Weinberge, die wir im Hinterlande der bekannten italienischen Insel erwandern. In der Region rund um Calatafimi und Segesta wanderst Du mit Deinen Wandergef hrten inmitten hügeliger Landschaft durch die eindrucksvollen Weinberge. Zum Abendessen werden wir in der Region in einem historischen Weingut einkehren, in dem uns eine engagierte Familie liebevoll umsorgt. Weitere Naturschätze entdeckst Du im Zingaro Naturpark im Nordwesten der Insel, der seit 1981 das erste Naturreservat der Insel bildet und vor allem durch seine Steilküsten beeindruckt.

Diese Reise kannst Du mit unserer Reise zu den  gadischen Inseln (<https://www.traveltolife.de/italien/aegadische-inseln/IT-AEG>) zu einer zweiwöchigen Reise kombinieren.

Tagesablauf

Legende:

  = Übernachtung; F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen

1. Tag: Benvenuti in Sicilia – Herzlich Willkommen auf Sizilien!

Landeanflug auf Palermo – gemeinsam mit deinen Reisegefährten geht es mit einem Sammeltransfer weiter zu deiner ersten Unterkunft, dem historischen Bio-Weingut Baglio Donnafranca in den Weinbergen von Marsala. Bei unserem gemeinsamen Abendessen mit deiner Reiseleitung lernen wir uns kennen, besprechen die Tour und freuen uns auf die kommenden, spannenden Tage.

Fahrzeit: ca. 1,5 Std.

Übernachtung im Bio-Weingut, Sizilien

(A)

2. Tag: Flug nach Pantelleria – die Erkundung der Basaltinsel beginnt

Früh am Morgen fahren wir zum Flughafen Trapani-Marsala und fliegen nach Pantelleria (ca. 40 Minuten Flugzeit).

Abgeschieden mitten im Mittelmeer ist Pantelleria eine Welt für sich. Sofort fällt uns hier die absolute Ruhe auf. Wir beziehen unsere Dammusi, die traditionellen Pantesco-Steinhäuser auf Pantelleria.

Gleich geht es los zur ersten Wanderung, gemütlich entlang der Steilküste, an der sich vor langer Zeit Basalt-Lava ins Meer ergoss. Teils wähnt man sich hier in Island, nur die Klimazone ist eine andere. An Island erinnern auch die heißen Quellen an einer schönen Bucht direkt am Meer, hier kannst Du, wenn Du möchtest, im ca. 40 Grad warmen Wasser baden und gleich anschließend im Meereswasser schwimmen. Am Weg dorthin kommen wir gleich an zwei attraktiven wie unterschiedlichen Seen vorbei: zuerst am Lago

di Venere, dem bekannten, nach der Venus bekannten See. Und dann noch am versteckt gelegenen See Laghetto delle Ondine – ein Kleinod und „Kraftplatz“ für sich.

Gesamt-Fahrzeit: ca. 1 Stunde

Wanderung: 10km, ca. 3-4 Std. (+250m/-350m)

Übernachtung in einem Dammuso im ländlichen Pantelleria

(F)

3. Tag: Im Kapern-Paradies über dem Venus-See

Die Kapern sind (neben dem Malvasia- und Zibibbo-Wein) das bekannteste Produkt Pantellerias, und das zurecht. Denn sie gedeihen hier in ihrem natürlichen Umfeld, wo sie auch in der Natur an den vielen Basaltsteinmauern vorkommen. In ganz Sizilien sind die Kapern aus Pantelleria als die aromatischsten bekannt.

Auf unserer heutigen Wanderung besuchen wir eine biologische landwirtschaftliche Produktion, die unter anderem auf Kapern und Marmeladen spezialisiert ist. Natürlich werden wir dort auch gerne die Insel-Köstlichkeiten probieren.

Ein Erlebnis ist aber auch schon der Weg dorthin, der kurze Aufstieg hinauf in dieses Bergdorf, der am idyllischen Ufer des Venus-Sees beginnt, mit ständigem Ausblick auf den Kratersee im Vordergrund und das Meer im Hintergrund.

Gesamt-Fahrzeit ca. 20 Min.

Wanderung: 6km, ca. 2-3 Std. (+250m/-200m)

Übernachtung in einem Dammuso im ländlichen Pantelleria

(F)

4. Tag: Auf den Monte Gibelè – dem bestimmt schönsten Insel-Berg

Der Monte Gibelè (710m) ist der zweithöchste Gipfel der Insel, und wahrscheinlich der schönste Aussichtsberg.

Hier ist man meist ganz alleine unter sich. Sein Name kommt, wie viele Flurnamen auf der Insel, vom Arabischen, und bedeutet einfach „Berg“. Wir erwandern den Berg von Khamma, der Ortschaft im Norden der Insel, steigen auf der anderen Seite nach Rakhale ab, und machen damit in nur etwa 10 Kilometer eine fast vollkommene Insel-Überschreitung.

Diese Wanderung begeistert durch seine immergrünen dunklen und moosbewachsenen Buchenwälder – „der verwunschene Wald“ Pantellerias, die abgelegenen Bauernhäuser am Anfang der Wanderung, und durch die Rauschwaden am Ende der Wanderung, die von der immer noch währenden vulkanischen Aktivität der Insel zeugen.

Gesamt-Fahrzeit ca. 45 Minuten

Wanderung: 11km, ca. 4-5 Std. (+450m/-500m)

Übernachtung in einem Dammuso im ländlichen Pantelleria.

(F)

5. Tag: Vom rauchenden Berg über die Natur-Sauna an die Steilküste

Ausgangspunkt unserer heutigen Wanderung ist das höchstgelegene Insel-Dorf Sibá, das mit seinen wunderschönen lieblichen Gärten und Häusern, meist im typischen Dammuso-Stil, begeistert. Von hier „besteigen“ wir einen weiteren beeindruckenden kleinen Gipfel, den Kúddia Mída, genau im Mittelpunkt der Insel gelegen. Das Gipfelplateau ist noch vulkanisch aktiv, Rauschwaden und unterschiedliche Geräusche begleiten uns in landschaftlich schönster Umgebung.

Beim Abstieg erwartet Dich dann noch ein Höhepunkt – ein Fels-Spalt, eigentlich eine kleine Höhle, in der es

durch die Schwefel-Dämpfe im Berg bei etwa 39 Grad immerwährend feucht ist. Ideale Bedingungen, wie in einem türkischen Dampfbad, alles von der Natur geschaffen. Wenn Du Lust hast, kannst Du die Natursauna genießen, aber der Platz selbst ist ein schöner Picknickplatz mit Panoramablick bereits zur Südküste bei Scauri und dem Tal der Mönche, in das wir anschließend noch absteigen. Am weiteren Weg zur Steilküste bei Scauri kommen wir noch an byzantinischen Gräbern vorbei, die von der bereits langen Geschichte der Insel zeugen.

Gesamt-Fahrzeit ca. 45 Minuten

Wanderung: 10km, ca. 4-5 Std., (+300m/-650m)

Übernachtung in einem Dammuso im ländlichen Pantelleria

(F)

6. Tag: Rückflug nach Sizilien – unbekannte Wege um den antiken Tempel von Segesta

Morgens verlassen wir Pantelleria per Flug nach Westsizilien und landen am Flughafen Trapani. Später erwartet Dich eine Wanderung durch die Weinberge in der Region von Calatafimi/Segesta. Vom Wanderweg an den Hängen des Berges Monte Pispisa genießen wir einen prachtvollen Blick auf den imposanten Tempel von Segesta, ohne selbst in den Tourismuskomplex von Segesta eintreten zu müssen.

Zum gemeinsamen Abendessen werden wir in einem historischen Weingut der Winzer-Dynastie Florio einkehren. Die sehr engagierte Familie versucht hier mit viel Feingefühl, altes Gemäuer wieder zum Leben zu erwecken.

Gestärkt spazieren wir danach noch zur am Rande eines Wäldchens versteckt gelegenen Thermalquelle. In einem kleinen, etwa 40 Grad heißen Naturpool und in einem kalten Bach nebenan, kannst Du baden, oder im Schatten der Bäume den lauen Abend genießen.

Fahrzeit im Bus/Taxi: ca. 1 Stunde 30 Min.

Wanderung: 6km, ca. 2-3 Std. (+250m/-200m)

Übernachtung in einem sizilianischen Landhotel

(F/A)

7. Tag: Sizilien: Ein Genuss-Tag an der wilden Zingaro-Küste

Meer soweit das Auge reicht, versteckte Buchten, die selbst im Herbst noch zum Baden und Verweilen einladen. Hänge in voller Blütenpracht (die vor allem im Frühling begeistern) und Zwergpalmenhaine säumen unseren teils breiten und flachen, teils auch steilen und steinigen Weg. Wir erfahren während unserer Wanderung Interessantes über den vollkommen unberührten Küstenabschnitt Nordwestsiziliens. Der Naturpark Zingaro wurde bereits 1981 als erstes Naturreservat Siziliens gegründet, nach erfolgreichen Protesten von Naturschützern gegen einen geplanten Straßenbau. Und so begeistert Wanderer heute noch diese von Steilküsten geprägte und abgelegene Region ganz im Nordwesten Siziliens. Hier verschmelzen förmlich Berge und Meer.

Nachmittags besuchen wir noch Scopello, eines der schönsten und wohl auch schönst gelegenen Dörfer Siziliens, noch ganz in der Nähe des Naturparks.

Fahrzeit im Bus: ca. 1 Stunde

Wanderung: 8km, ca. 3-4 Std. (+300 m/-250m)

Übernachtung in einem sizilianischen Landhotel

(F/A)

8. Tag: Arrivederci, Sicilia! - Auf Wiedersehen!

Unser Vitamin D-Speicher ist in die Höhe geschneilt, wir genossen sizilianische Gaumenfreuden und erlebten erhabene Natur. Heute müssen wir "Ciao Sicilia"; sagen und treten unsere Heimreise an.

Fahrzeit im Bus: ca. 1 Stunde
(F)

Anforderungen

Wanderungen bis 5 Std. Gehzeit, oder bis 650 Höhenmeter im Anstieg oder Abstieg, oder vergleichbare Anstrengung (Kälte, Unwegsamkeit etc.), mit etwas Grundkondition und Freude an Bewegung gut machbar, Wandererfahrung von Vorteil aber keine Voraussetzung

Hinweis: Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen behalten wir uns vor, die Reise bis 21 Tage vor Reisebeginn abzusagen.